



TOP V Tätigkeitsbericht der Bundesärztekammer

Betrifft: Ärztliche Führung der Krankenhäuser für Qualität und Patienteninteressen

Entschließungsantrag

Von: Herrn Dr. Jörg Hermann als Delegierter der Ärztekammer Bremen
Herrn Dr. Klaus Reinhardt als Delegierter der Ärztekammer Westfalen-Lippe
Frau Angelika Haus als Delegierte der Ärztekammer Nordrhein
Herrn Dr. Rudolf Gottlieb Fitzner als Delegierter der Ärztekammer Berlin
Herrn Dr. Hans-Joachim Lutz als Delegierter der Bayerischen
Landesärztekammer

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE FOLGENDE ENTSCHEIDUNG FASSEN:

Der Deutsche Ärztetag setzt sich für den Ausbau moderner, kooperativer und ärztlich geprägter Führungsstrukturen der Krankenhäuser ein. Dies ermöglicht eine erfolgreiche fachübergreifende Steuerung und kontinuierliche, an medizinischer Evidenz orientierte Weiterentwicklung der Kliniken. Eine ärztliche Führung der Krankenhäuser stärkt die Qualität der Patientenversorgung auch gegenüber ökonomisch dominierten Interessen.

Begründung:

Die Führungskonzepte in den Krankenhäusern haben sich in der jüngeren Vergangenheit zunehmend von der Ärzteschaft wegentwickelt hin zu den patientenfremden – vorrangig administrativen und betriebswirtschaftlichen – Disziplinen.

Zudem erfordert die Entwicklung des Arztberufes im Krankenhaus – heute geprägt von Bürokratisierung und ökonomischem Zwang – eine Neuausrichtung; hierfür sind konkrete Verbesserungen und mehr Zufriedenheit am Arbeitsplatz auch vor dem Hintergrund des rasch steigenden Ärztemangels in den Kliniken dringend erforderlich.

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0